

Das Parlament des Handwerks neu formiert

Die Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland hat sich zum 26. Februar konstituiert. 24 Frauen und Männer vertreten in dem Beschlussgremium derzeit rund 5.400 Handwerksbetriebe mit etwa 35.000 Beschäftigten.

Fünf Jahre ist Albert Lienemann im Amt als Präsident der Handwerkskammer für Ostfriesland. Nun wurde er in seinem Wirken bestärkt. Auf der Vollversammlung der Handwerkskammer für Ostfriesland im Hotel am Schloss Aurich trafen sich die neuen Mitglieder am 26. Februar zur konstituierenden Sitzung. Wichtigster Tagesordnungspunkt: die Neuwahlen des Präsidenten, der Vizepräsidenten und des Vorstandes.

Das Parlament des Handwerks wählte den 54-jährigen Gas- und Wasserinstallateur- sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister aus Holtrop einstimmig zum neuen Kammerpräsidenten. Wie auch in der vergangenen Amtsperiode stehen weiterhin an seiner Seite als Arbeitgeber-Vizepräsidentin Imke Hennig

(36), Friseurmeisterin aus Wiesmoor sowie als Arbeitnehmer-Vizepräsident Jörg Klein (61), Konditormeister aus Südbrookmerland.

Die Vollversammlung ist das höchste Beschlussgremium des selbstverwaltenden Handwerks in Ostfriesland. Sie wird für fünf Jahre gewählt und setzt sich aus 24 Mitgliedern zusammen, zwei Drittel davon sind selbstständige Handwerksunternehmer, ein Drittel sind Arbeitnehmer aus dem Handwerk. Die verschiedenen Gewerbegruppen sind nach einem satzungsgemäß festgelegten Schlüssel aufgestellt. Sie vertreten gegenwärtig rund 5.400 Unternehmen mit geschätzten 35.000 Beschäftigten. Arbeitsschwerpunkte sind der Wirtschaftsplan, die Wirtschaftssatzung, die Berufsausbildung, das Gesellen- und Meisterprüfungswesen sowie Gewerbeförderungsmaßnahmen.



Albert Lienemann (r.) und Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs (l.) mit der Wahlurne.

In seiner Rede bedankte sich Albert Lienemann für das Vertrauen in seine Person und seine Arbeit. „Ich bin Handwerker durch und durch“, sagte der Geschäftsführer zweier Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik-Unter-

nehmen in Holtrop und Carolinensiel. Rückblickend verwies er auf die guten Strukturen der Handwerkskammer und des Berufsbildungszentrums in Aurich. Auch auf politischer Ebene zog er Bilanz. So deklarierte er die von der Niedersächsischen Landesregierung eingeführte Meisterprämie für das erfolgreiche Bestehen der Meisterprüfung sowie die neue Meister-Gründungsprämie als große Anerkennung für das Handwerk.

Auch die Wiedereinführung der Meisterpflicht in zwölf Berufen, die seit dem 14. Februar rechtskräftig ist, wertete er als „richtigen und wichtigen Schritt, um den Meistertitel zu würdigen“. In der neuen Amtsperiode wolle er sich mit „aller Kraft für das Handwerk und die Handwerker einsetzen“. Er werde sein Ehrenamt dafür nutzen, dass die Wirtschaftsmacht

von nebenan die Anerkennung in der Öffentlichkeit erhält, die ihr aufgrund seiner Wirtschaftsstärke aber auch als größter Arbeitgeber und Ausbilder zusteht, so Lienemann weiter.

Ein Thema, welches die Vollversammlung auch in Zukunft begleiten wird, ist die Fachkräftesicherung. Das lang anhaltende Wirtschaftswachstum, vermehrte Altersabgänge und eine höhere Fluktuation stellen kleine und mittelständische Unternehmen vor wachsende Herausforderungen. Es gilt neue strategische Herangehensweisen bei der Personalbeschaffung und -bindung aufzubauen. Mit welchen Instrumenten diese Aufgaben angegangen werden können, darüber referierte Karina Schröder, Personalverantwortliche sowie Leiterin der Allgemeinen Verwaltung der Handwerkskammer, in einem Impulsvortrag. **WIEBKE FELDMANN**

Präsidium

		
Präsident Albert Lienemann Gas- und Wasserinstallateurmeister, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister sowie Betriebswirt des Handwerks (Holtrop)	Arbeitgeber-Vizepräsidentin Imke Hennig Friseurmeisterin (Wiesmoor)	Arbeitnehmer-Vizepräsident Jörg Klein Konditormeister und Betriebswirt des Handwerks (Südbrookmerland)

Vorstand

		
Friedrich Lüpkes Schornsteinfegermeister (Leer)	Jörg Tapper Speiseeishersteller (Norden)	Joachim Eilts Elektroinstallateurmeister (Norden)

		
Heiner Heijen Friseurmeister (Weener)	Herbert Abben Maurer- und Betonbauermeister (Norden)	Hinrich Wulf Kraftfahrzeugmechaniker (Großefehn)

Vollversammlungsmitglieder Arbeitgeber-Vertreter

				
Folkert Busker Maurermeister (Aurich)	Jan-Ulfert Claassen Landmaschinenmechanikermeister (Wittmund)	Wilhelm Eden Parkettleger (Uplengen)	Ralf Janssen Schmiede-, Gas und Wasserinstallateurmeister, Zentralheizungs- u. Lüftungsbauermeister (Wittmund)	Stefan Meyer Bäckermeister (Friedeburg-Horsten)
				
Alexander Nannen Maler- und Lackiermeister (Nortmoor)	Jörg Noormann Bestatter (Detern)	Thomas Smid Parkettleger (Ihlow)	Rudolf Voskamp Tischlermeister (Rhauderfehn)	Edzard Wagner Metallbildner (Emden)

Vollversammlungsmitglieder Arbeitnehmer-Vertreter

				
Alexander Ahlers Raumausstattermeister (Leer)	Manfred Fecht Tischlermeister (Schwerindsdorf)	Helke Kruizenga Friseurmeisterin (Weener)	Susanne Smid Bestatterin (Ihlow)	Hans-Reiner Stromann Automobilverkäufer (Leezdorf)

Friseure präsentieren aktuelle Trends

Die Rückbesinnung zur Natur steht im Fokus der diesjährigen Haarmode. In der Bauhalle der Handwerkskammer zeigten die Friseure die neuen Schnitte.

Die Modemacher des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) verabschieden sich in der neuen Trendkollektion vom perfekten Glamour-Look und wenden sich natürlichen und wilderen Strukturen zu. Es wird wieder lang und lockig, auch bei den Männern. Bei der Frisurenmodenschau der Friseurinnungen Aurich-Norden, Leer und Emden bewiesen die ostfriesischen Meister ihres Fachs, dass sie diese Trends voll beherrschen.

Die Veranstalter hatten in die Bauhalle der Handwerkskammer für Ostfriesland in Aurich geladen. Das Fachpublikum konnte den Akteuren auf drei Bühnen beim Schneiden

„
In der neuen Mode ist mehr Schnitttechnik gefragt.“

Kerstin Koenen,
Friseurin im Salon Zacherl in Aurich

und Stylen ganz genau auf die Finger schauen. „Wir wollen bewusst mit dem Publikum interagieren“, sagte Frank Grabowski, Obermeister der Friseurinnung Emden. Heiner Heijen, Obermeister der Friseurinnung Leer und Imke Hennig, Vizepräsidentin der Handwerkskammer, führten als Moderatoren durch die Veranstaltung.

Im Damenfach zeigte Nadja Abels von der Schneiderei 23 in Emden, wie der Bowl Cut am besten zur Geltung kommt. Der Topfschnitt ist mehr als nur ein Haarschnitt. „Er kann je nach Lust und Laune rockig, elegant oder auch romantisch frisiert werden“, erklärte Imke Hennig. Manuela Bunke von der Stylebar in Norden setzte hin-



Mittellange Haare sind bei den Männern angesagt. Obermeister Frank Grabowski zeigt dem Fachpublikum, wie der sogenannte „Bark“-Look geschnitten wird.

gegen die Mittellänge voll in Szene. „Bei keiner anderen Länge steht die Natürlichkeit so im Vordergrund“, erklärte Heijen. Dass längeres Haar auch bei den Männern Einzug hält, demonstrierten Obermeister Frank Grabowski, Nadja Abels und Ker-

stin Koenen (Salon Zacherl, Aurich). Hier ist der lange Pony wieder stark im Kommen und die Mittellänge ist beliebter denn je. „Ich freue mich, dass wir ein bisschen von den Maschinen wegkommen und wieder mehr Technik gefragt ist“, erklärte Kerstin Koenen.

Noten im Zeugnis richtig bewerten

Das Netzwerk Ostfriesischer Meister (N.O.M.) lädt seine Mitglieder und weitere interessierte Meister am Donnerstag, 26. März, um 18 Uhr zu einem kostenfreien Vortrag zum Thema „Grenzen der Bildung in Zeiten des Lehrermangels“ in die Handwerkskammer für Ostfriesland in Aurich ein. Referent Peter Diddens aus Leer, Lehrer an der Oberschule Bunde, informiert über die aktuelle Lage. Außerdem erklärt er, wie Noten entstehen und welche Aussagekraft ein Zeugnis überhaupt hat. Darüber hinaus wird er die sogenannten Kopfnoten (z.B. soziales Verhalten) thematisieren. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss.

Anmeldung: Gisela Hillers, Tel. 049 41 17 97-33, g.hillers@hwk-aurich.de

■ GEBÄUDE-ENERGIE-GESETZ

Veranstaltung für die Baubranche

Das Bundeskabinett hat im Oktober 2019 das neue Gebäude-Energie-Gesetz (GEG) beschlossen. Dieses wird die aktuelle Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kürze ablösen. Vor allem das Bauhauptgewerbe, die Dachdecker und die Installateur- und Heizungsbauer sollten sich mit den Änderungen vertraut machen. Die Handwerkskammer für Ostfriesland informiert dazu gemeinsam mit dem Energieberatungsbüro Kröger aus Rechtsupweg. Die kostenfreie Veranstaltung findet am Donnerstag, 19. März, ab 17 Uhr in der Handwerkskammer, Straße des Handwerks 2, in Aurich, Raum B.05 statt.

Anmeldung: Laura Wienekamp, Tel. 049 41 17 97-28, l.wienekamp@hwk-aurich.de

■ DAS HANDWERK GRATULIERT

25 Jahre Meister

Tischlermeister Mario Hamel in Rhaderfeh (7. März), Maschinenbaumechanikermeister Jens Schmidt in Norden (8. März), Tischlermeister Uwe Wilken in Wiesmoor (8. März), Tischlermeister Gerhard Groenewold in Jemgum (9. März).

50 Jahre Meister

Sattlermeister Johann Fooken in Norden (3. März), Friseurmeister Hans-Georg Hofschulte in Leer (9. März).

60 Jahre Meister

Flischermeister Johann Ahlers in Rhaderfeh-Westrhaderfeh (10. März)

65 Jahre Meister

Dachdeckermeister Hans-Otto Lüchow in Norden (3. März)

25 Jahre Betriebsjubiläum

Bau- und Putzunternehmen Ludwig Meyer in Großfeh (1. März), Bauunternehmung Wilhelm Ihnken GmbH in Stedesdorf (1. März).

40 Jahre Betriebsjubiläum

Meyerhoff Gebäudetechnik GmbH in Ostrhaderfeh (1. März)

Ehrungen: Elke Daniels, Telefon 049 41 17 97-96

Nachfolge leicht gemacht

Der Tag der Nachfolge in Emden zog viele Betriebsinhaber und Existenzgründer an. Handwerkskammer bietet kostenfreie Beratung an.

Wer sein Lebenswerk an einen Nachfolger übergibt, will dieses in guten Händen wissen. Denn Betrieb, Mitarbeiter und die eigene Familie sollen auch nach erfolgreicher Übergabe weiterhin gut versorgt sein. Wie man die Unternehmensnachfolge am besten angeht, dazu informierte kürzlich das Netzwerk Unternehmensnachfolge. Betriebsinhaber, Geschäftsführer und angehende Übernehmer aus Ostfriesland waren in THE HUB (Zukunft Emden) zu einer Veranstaltung eingeladen.

„Wir alle sind von dem Thema Nachfolge betroffen“, mit diesen Worten eröffnete Bernd Bureck, Geschäftsführer der Zukunft Emden GmbH, den Tag der Nachfolge mit rund 80 Gästen. Bedingt durch den demographischen Wandel wird die Zahl derer, die ihren Betrieb an die nächste Generation übergeben wollen, in den kommenden Jahren enorm steigen.

Aber wann genau ist ein Betrieb übergabefähig? Dieser Einstiegsfrage widmete sich Referent Thomas Gabbert von der Deutschen Zentral-Genossenschaftsbank AG in Frankfurt am Main. Viele verschiedene Faktoren spielten dabei eine Rolle. Wichtig seien ein nachhaltiges Geschäftsmodell, eine klare Struktur, gute Zahlen und der Wille, das Unternehmen zu übergeben. „Das ist tatsächlich der wichtigste Punkt. Seien Sie bereit, loszulassen“, sagte Gabbert. Viele Unternehmer unterschätzten die emotionale Komponente der Geschäftsübergabe völlig.

Helge Valentien, Leiter der Betriebsberatung der Handwerkskammer für Ostfriesland und Anke Hölscher, Wirtschafts-Referentin der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, klärten mit ihrem Vortrag die Frage: Wie finde ich meinen Nachfolger? Drei potenzielle Gruppen seien für die Suche geeignet: die Familie, die eigenen Mitarbeiter und externe Interessenten. Dabei müsse jede Gruppe anders angesprochen werden. „Kommunizieren Sie Ihren Übergabewunsch frühzeitig und am besten auf mehreren Kanälen“, empfahl Betriebsberater Valentien. Diese Vorgehensweise hätte sich bei der Suche nach einem Nachfolger bewährt. Als Best-Practice-Beispiel berichtete abschließend der Geschäftsführer Wilfried van Schwartzberg von der Entstehung



Das Lebenswerk in neue Hände zu geben, ist nicht einfach. Viele unterschätzen die emotionale Komponente.

Foto: W.Feldmann



Kommunizieren Sie Ihren Übergabewunsch frühzeitig.

Helge Valentien, Leiter der Betriebsberatung der Handwerkskammer für Ostfriesland

der EMDION GmbH. 2011 wird das Unternehmen FUNA GmbH Nachrichtentechnik in Emden, welches sich unter anderem auf sicherheitstechnische Anlagen spezialisiert hat, an amerikanische Investoren verkauft. Van Schwartzberg, der dort als Angestellter tätig ist, merkt im Laufe der Zeit, dass er sich mit der Kultur des Betriebes nicht mehr identifizieren kann.

2014 festigt sich der Gedanke, einen Teil des Unternehmens, die FUNA Global Safety Systems GmbH, zu kaufen. Mit Hilfe eines privaten Investors kann er diese Idee 2016 realisieren. Stück für Stück baut er mit sieben Mitarbeitern die EMDION GmbH auf. Die Leistungspalette deckt die gesamte Bandbreite von der Planung über die Integration bis hin zur Wartung von sicherheitstechnischen Anlagen ab. Mittlerweile beschäftigt der Geschäftsführer etwa 55 Mitarbeiter mit steigender Tendenz. JACQUELINE STÖPPEL

Betriebsberatung: Helge Valentien, Tel. 049 41 17 97-54, h.valentien@hwk-aurich.de

Foto: HWK/Lichtbildwerkstatt

MEHR POWER MIT LEASING

Echte Mitarbeiter-Motivation durch vielseitige Vorteile

Fitness, Motivation und Energie - so profitieren Ihre Arbeitnehmer

- Dienstrad-Leasing mobilisiert!**
Das Dienstrad ist die flexible, kostengünstige und gesunde Alternative zum Auto oder Nahverkehr. Keine Parkplatzsuche, kein Stau, keine Bindung an Fahrzeiten und keine Spritkosten.
- Dienstrad-Leasing aktiviert!**
Das Der Weg zur Arbeit mit dem Dienstrad sorgt für wache, ausgeglichene und vitale Mitarbeiter. Selbst bei kurzen Strecken macht es einen Unterschied.
- Dienstrad-Leasing beugt vor!**
Die tägliche körperliche Betätigung an frischer Luft stärkt den Kreislauf und die Abwehrkräfte. Ihre Mitarbeiter sind fitter und leistungsfähiger.
- Dienstrad-Leasing macht den Unterschied!**
Auch dank Privatnutzung wird das Dienstrad vom Mitarbeiter wertgeschätzt. Ein Imagegewinn, mit dem das Unternehmen auch auf dem Arbeitsmarkt punkten kann.

Beste Betreuung dank professionellem Service

- Großauswahl**
Über 1200 Fahrräder und E-Bikes für Leasing verfügbar
- Preisgünstige Angebote**
durch ZEG-Großeinkauf
- Zertifizierte Werkstatt**
Beste Neuradmontage, sorgfältige Inspektionen, transparente Kostenkalkulation, fachmännische Reparaturen
- Beste Beratung**
durch langjährige Leasing-Erfahrung
- Mehrere Leasing-Partner**
Wählen Sie den Partner, der zu Ihnen passt:

JETZT VORTEILE SICHERN!



EUORAD
das Dienstrad

mein-dienstrad.de

BUSINESS BIKE

BIKELEASING

KTM
E-TREKKING-BIKE 28" MACINA FUN 510

Neuer Bosch Performance Generation 3 Motor, 500 Wh Akku

Ein rundum gelungenes Trekking-E-Bike! Die hochwertige Ausstattung, wie z.B. 500 Wh Akku, die Suntour NEX Federgabel mit 63 mm Federweg, die Shimano Deore 9-Gang Schaltung und die Shimano hydraul. Scheibenbremsen sorgen für viel Komfort auf kurzen und langen Strecken.

32% SPARVORTEIL**
NUR € 2799
MONATLICHE LEASING-RATE 49.77** €

GULLS
E-TREKKING-BIKE 28" LACUBA EVO 10

Kraftvoller und leichter Brose S Mag Antrieb, 750 Wh Akku

Für die tägliche Freude am E-Bike fahren... Formschön integriert entfaltet der kraftvolle Brose Drive S Mag seine Leistung. Gemeinsam mit einer hochwertigen Ausstattung entsteht so die tägliche Freude am E-Bike fahren. Ob Pendlerstrecke oder Tour - das LACUBA EVO 10 bietet sportlichen Genuss kombiniert mit der richtigen Portion Fahrkomfort.

30% SPARVORTEIL**
€ 3999
MONATLICHE LEASING-RATE 64.03** €

Wir freuen uns auf Sie!

Besuchen Sie uns auf facebook



BIKEARENA OLTMANNs oHG | Am Nüttermoorer Sieltief 7 | 26789 Leer | Tel. 0491 - 99 92 66 0
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

**Nettobelastung für Arbeitnehmer. Berechnung basierend auf Eurorad: Arbeitnehmer mit 2.400,-€ Gehalt (brutto). Steuerklasse 1, kinderlos, Kirchensteuerpflichtig, 1,1% KV-Zusatzbeitrag, Unternehmen vorsteuerabzugsberechtigt.
*Unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller. Irrtümer vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.